

Flügeldecken sind länger (4—6mal so lang wie breit), zugespitzt; auf dem Halsschild etwas kürzer. *Sm. striatipennis* steht *swertiae* wohl am nächsten.

Es mag in diesem Zusammenhang noch auf die von Fowler (Ent. Monthl. Mag. [2] 1, XXVI, 1890, p. 147) aufgestellte var. *championi* unter *reichi* Gyl. hingewiesen werden. Die Beschreibung lautet: „Rather larger than average specimens of the type, with the rostrum thicker and duller, and the thorax more thickly and coarsely punctured; the shoulders also of the elytra are rather more marked and broader. . . . Length, 2 mm.“ Zum Teil stimmen die angegebenen Merkmale mit *swertiae* überein, doch lassen sich der dickere Rüssel und die kräftigere und größere Punktierung des Halsschildes mit dieser Art nicht in Einklang bringen. Auch wird von einer Behaarung der Oberseite nichts erwähnt. Allem Anschein nach handelt es sich bei der var. *championi* doch um etwas anderes.

II. Übersicht über die mit *Smicronyx swertiae* nächst verwandten Arten

Dank dem Entgegenkommen von Herrn Prof. Dr. Sachtleben lagen mir aus dem Entomologischen Institut Berlin einige *Smicronyx*-Arten zum Vergleich vor: Herr Freude sandte mir das Material aus der Zoologischen Staatssammlung München. Beiden Herren danke ich freundlichst. Nachstehend soll der Versuch gemacht werden, die etwas schwierigen mir vorliegenden *Smicronyx*-Arten zu vergleichen.

- 1 (2) Flügeldecken von der Basis ab bis kurz vor die Mitte stark verbreitert. Punktstreifen der Flügeldecken sehr fein, nicht gefurcht vertieft; Halsschild fein und dicht punktiert. Färbung blau; unbeschuppt bis auf eine weiße basale Schuppenlinie auf dem 3. Zwischenraum der Decken. . . . 1. *cyaneus* Gyll.
- 2 (1) Flügeldecken mehr oder weniger geschultert, im allgemeinen hinter den Schultern kurz parallelseitig und nur schwach gerundet verbreitert. Punktstreifen linienartig oder gefurcht punktiert. Färbung nie blau.
- 3 (8) Oberseite kahl, allenfalls mit feinen Härchen spärlich besetzt, die — wenig auffällig — erst bei mehrfacher Vergrößerung sichtbar werden. Färbung schwarz.
- 4 (7) Krallen von gleicher Länge.

Fortsetzung folgt.

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Sitzung am 8. 12. 1952. Vorsitz: Prof. Dr. b. c. F. Skell.

Anwesend: 31 Mitglieder, 4 Gäste.

Bericht des Sekretärs: Neuaufnahmen: Dr. B. Büttner, Hösel b. Düsseldorf; Dr. W. Döhler, Klingenberg a. Main; H. Pröse, Haar b. München; Oberregierungsrat Hans Karl Ziegler, Erlangen.

Ausgetreten: J. Pastrana, Buenos Aires.

Der Abend war der traditionellen Weihnachtsverlosung von Insekten vorbehalten, die zur vollen Zufriedenheit der anwesenden Mitglieder und Gäste verlief.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft 8](#)